



carpe diem – genieße den Tag



Dieser Leitgedanke begleitet mich in meinem Leben schon eine sehr lange Zeit. Ich heisse Gabriela Schegg, habe zuerst eine kaufmännische Lehre absolviert und gleich anschliessend eine weitere Ausbildung begonnen. Im Jahr 1993 habe ich meine Zweitausbildung zur Hebamme abgeschlossen – meine zu diesem Zeitpunkt wahre Berufung. Ich wollte immer schon gerne etwas mit Kindern lernen und habe noch in der Schulzeit einen Babysitterkurs besucht, damit ich in meiner Freizeit Kinder hüten gehen konnte. Vom Berufsberater wurde mir dann der Hebammenberuf vorgestellt. Ich hatte bisher keinen Bezug zu einem Pflegeberuf, da niemand in meinem familiären Umfeld in diesem Bereich gearbeitet hatte.

Jahrelang habe ich nach meiner Ausbildung im Akutbereich gearbeitet, zuletzt acht Jahre lang als Stationsleiterin auf einer Mutter-Kind-Abteilung und zudem immer mit einem kleineren Pensum auch auf der Geburtenabteilung. Ganzheitliche familienfreundliche Geburtshilfe und somit ein möglichst sorgenfreier Start ins Leben lag mir sehr am Herzen. Dafür habe ich einiges investiert und unzählige persönliche und fachliche Weiterbildungen gemacht, Projekte umgesetzt und ein Team gehabt, dem die gleichen Ziele wichtig waren. Leider hat uns dies im Bezug auf unseren Arbeitsplatz nichts geholfen – die Klinik wurde im Mai 2010 sehr kurzfristig geschlossen.

Dadurch war nun – carpe diem eben – der Weg frei für Neues in meinem Leben. So habe ich mir überlegt, was mir wichtig ist, Geburtshilfe mit persönlichen Kompromissen oder Ausbau meiner Hebammenpraxis und Neuorientierung? Ich habe mich für das Zweite entschieden und habe somit im August bei der Kinderspitex begonnen. Hier sind jetzt meine kaufmännischen und pflegerischen Fähigkeiten gefragt. Ich arbeite im Büro in Oftringen als Administratorin Pflege und erledige alle administrativen Aufgaben, die ein pflegerisches Hintergrundwissen verlangen. Zudem bin ich für die Monatsrapporte der ganzen Pflege zuständig. Obwohl ich nicht mehr direkt pflege, arbeite ich doch wieder in einem Umfeld, wo es allen wichtig ist, dass die Kinder und ihre Eltern ganzheitlich betreut und wahrgenommen werden. Somit schliesst sich für mich der Kreis zu meiner früheren Arbeitsstelle.

In meiner Freizeit betreue ich ab und zu noch Familien im Frühwochenbett und genieße zu Fuss die faszinierende Natur rund um den Hallwilersee. Einen Traum konnte ich mir nämlich seit dem Wechsel zur Kinderspitex verwirklichen. Ich habe seit diesem Jahr einen Hund, der mich ganz schön auf Trab hält. Zudem liebe ich die Musik – fast in ihrem ganzen Spektrum – und falls ich dann noch freie Zeit habe, bin ich gerne mit Menschen zusammen, die mir wichtig sind, lese oder genieße einfach den Tag.

Oftringen, 30.3.2011

Gabriela und Momo, Administration Pflege